

----Ursprüngliche Nachricht----

Von : [jeanpierre.hoby@hispeed.ch](mailto:jeanpierre.hoby@hispeed.ch)

Datum : 17/03/2020 - 17:59 (MN)

An : [markus.willimann@seco.admin.ch](mailto:markus.willimann@seco.admin.ch)

Cc : [boris.zuercher@seco.admin.ch](mailto:boris.zuercher@seco.admin.ch), [juerg.herren@seco.admin.ch](mailto:juerg.herren@seco.admin.ch), [fabienne.jakob@seco.admin.ch](mailto:fabienne.jakob@seco.admin.ch),  
[charles.senn@bluemail.ch](mailto:charles.senn@bluemail.ch)

Betreff : AW: Coronavirus, Aktuelle Situation der Schausteller, Fragen

Sehr geehrter Herr Willimann

Vielen Dank für Ihre schnelle Reaktion auf mein Mail mit den ausführlichen Informationen, die uns sehr dienlich sind. Wir werden das von Ihnen skizzierte Vorgehen befolgen. In der Hoffnung, dass wir alle zusammen diese schwierige Situation bewältigen werden, drücke ich Ihnen und den zuständigen Amtsstellen meine Anerkennung und meinen Dank für das verdienstvolle Engagement aus.

Mit freundlichen Grüssen

Jean-Pierre Hoby

**Von:** [markus.willimann@seco.admin.ch](mailto:markus.willimann@seco.admin.ch) <[markus.willimann@seco.admin.ch](mailto:markus.willimann@seco.admin.ch)>

**Gesendet:** Dienstag, 17. März 2020 16:14

**An:** [jeanpierre.hoby@hispeed.ch](mailto:jeanpierre.hoby@hispeed.ch)

**Cc:** [boris.zuercher@seco.admin.ch](mailto:boris.zuercher@seco.admin.ch); [juerg.herren@seco.admin.ch](mailto:juerg.herren@seco.admin.ch); [fabienne.jakob@seco.admin.ch](mailto:fabienne.jakob@seco.admin.ch)

**Betreff:** AW: Coronavirus, Aktuelle Situation der Schausteller, Fragen

Sehr geehrter Herr Hoby

Danke für Ihre Mail an Jürg Herren und Boris Zürcher, die mir zur Beantwortung weitergeleitet wurde.

Der Bundesrat ist sich bewusst, dass das Coronavirus und die Massnahmen dagegen einschneidende Auswirkungen auf die Arbeitswelt sowie auf das öffentliche Leben in der Schweiz haben. Mit der Kurzarbeit steht dem Bund ein wirksames Instrument bereit, um bei Fällen wie dem unerwarteten Auftreten des Coronavirus vorübergehende Beschäftigungseinbrüche für viele Unternehmen auszugleichen. Ziel der Kurzarbeit ist es, Arbeitsplätze zu erhalten. Der Bundesrat prüft aktuell Anpassungen zu Gunsten der Personen, welche nicht von Kurzarbeit profitieren können. Das WBF führt auf verschiedenen Ebenen Gespräche mit Vertretern der Kantone, der Wirtschaft und der Sozialpartner. Das SECO nimmt die Steuerung von Fragen zu wirtschaftlichen Belangen wahr und koordiniert die unterschiedlichen Kontakte. Das SECO leistet jedoch keine direkte Finanzhilfe an die Unternehmen. Die Kantone sind für den Vollzug der vom Bund beschlossenen Massnahmen zuständig.

### **Infos zum Thema Kurzarbeit**

Voranmeldungen von Kurzarbeit können bei der zuständigen Kantonalen Amtsstelle (KAST) eingereicht werden. Zuständig für die Bearbeitung der Voranmeldung ist die KAST des Kantons, in dem sich der Betrieb oder die Betriebsabteilung befindet.

Sämtliche Infos betreffend Kurzarbeitsentschädigung sowie die nötigen Formulare finden Sie hier:

[https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/neues\\_coronavirus.html](https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/neues_coronavirus.html)

<https://www.arbeit.swiss/secoalv/de/home/service/publikationen/broschueren.html>

## **Infos für Selbständig Erwerbende**

Der Bundesrat hat die Finanzverwaltung beauftragt, eine Härtefalllösung zu prüfen. Dafür will der Bundesrat vorerst rund eine Milliarde Franken zur Verfügung stellen. Es geht hier um Soforthilfe zur Liquiditätsüberbrückung für Unternehmen und auch für Selbständig Erwerbende. Der Bundesrat will damit eine Konkurswelle verhindern und Arbeitsplätze sichern. Er kann sich daher vorstellen, dass man Personen, die keine Ansprüche bei Kurzarbeit oder Taggelder haben, jetzt unbürokratisch und schnell unterstützt. Die Prozesse sind indes noch in Ausarbeitung. Bitte haben Sie etwas Geduld und informieren Sie sich aktiv unter:

Das Portal der Schweizer Regierung: <https://www.admin.ch/gov/de/start.html>

Eidgenössische Finanzverwaltung: <https://www.efv.admin.ch/efv/de/home.html>

## **Spezialregime Bürgschaften für KMU**

Der Bundesrat hat am 13. März 2020 zur Unterstützung von KMU in Liquiditätsschwierigkeiten aufgrund des Coronavirus das Spezialregime Bürgschaftswesen beschlossen. Den KMU mit finanziellen Engpässen stehen ab sofort bis zu 580 Millionen Franken an verbürgten Bankkrediten zur Verfügung. 10 Millionen Franken sollen zusätzlich an die Bürgschaftsorganisationen für ausserordentliche Verwaltungskosten gehen. Gestützt auf das Bundesgesetz über die Finanzhilfen an Bürgschaftsorganisationen für KMU können vier anerkannte Bürgschaftsorganisationen Unternehmen jeder Grösse Bürgschaften bis zu eine Million Franken gewähren. Die mittels Bürgschaften erhaltenen Bankkredite müssen zurückbezahlt werden. Der Bundesrat erleichtert zudem die Bedingungen für eine Bürgschaft. Bis Ende 2020 will er für neue Bürgschaften die einmaligen Gesuchprüfungskosten und die Risikoprämien der Unternehmen für das erste Bürgschaftsjahr übernehmen.

Wichtig: Da Bürgschaften zum Zweck eines Bankkredits gesprochen werden, ist es ratsam sich zuerst an ein Finanzinstitut zu wenden, bevor mit einer Bürgschaftsorganisation Kontakt aufgenommen wird. Dies beschleunigt das Genehmigungsverfahren.

Mehr Informationen finden sich hier:

[www.seco.admin.ch/seco/de/home/Standortfoerderung/KMU-Politik/Buergschaften\\_fuer\\_KMU.html](http://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Standortfoerderung/KMU-Politik/Buergschaften_fuer_KMU.html)

Aktuell informiert bleiben Sie auf

[www.seco.admin.ch/seco/de/home.html](http://www.seco.admin.ch/seco/de/home.html) oder [www.admin.ch/gov/de/start.html](http://www.admin.ch/gov/de/start.html)

Hier werden Entscheide und neue Massnahmen des Bundes laufend kommuniziert.

Freundliche Grüsse

Markus Willimann  
Stv. Ressortleiter

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO  
Direktion für Standortförderung  
Ressort KMU-Politik

Holzikofenweg 36, 3003 Bern

Tel. +41 58 464 98 10

Fax +41 58 463 12 11

[markus.willimann@seco.admin.ch](mailto:markus.willimann@seco.admin.ch)

[www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch)

**Von:** Jean-Pierre Hoby <[jeanpierre.hoby@hispeed.ch](mailto:jeanpierre.hoby@hispeed.ch)>

**Gesendet:** Montag, 16. März 2020 18:11

**An:** Herren Jürg SECO <[juerg.herren@seco.admin.ch](mailto:juerg.herren@seco.admin.ch)>; Zürcher Boris SECO <[boris.zuercher@seco.admin.ch](mailto:boris.zuercher@seco.admin.ch)>

**Cc:** charles.senn@bluemail.ch

**Betreff:** Coronavirus, Aktuelle Situation der Schausteller, Fragen

Sehr geehrter Herr Herren, sehr geehrter Herr Zürcher

Als Geschäftsführer des VSVS wende ich mich im Namen der drei Schaustellerverbände VSVS, SVS und SSV direkt an Herrn Herren, weil wir uns anlässlich des Gesprächs vom 21. Mai 2019 kennengelernt hatten und Herr Herren grundsätzlich an einem guten Einvernehmen mit den Schaustellerverbänden interessiert war. Gleichzeitig wende ich mich an Herrn Zürcher, der im Namen der Schausteller- und Markthändlerverbände anfangs März von Oskar Herzig betreffend Antrag auf Kurzarbeit kontaktiert worden war. Herr Herzig konnte in der Folge am Gespräch vom 10. März 2020 mit dem SECO teilnehmen. Unsere Verbandsvorstände sind anschliessend von ihm über die laufenden Bemühungen informiert worden. Trotzdem konnten wir diverse Schausteller (noch) nicht beruhigen. Ich habe diesen nun in Aussicht gestellt, dass ich die zuständigen Behörden nochmals auf die dramatische Situation, in denen sich die Schausteller befinden, aufmerksam mache. Das ist des Sinn des vorliegenden Schreibens

Schausteller hängen auf Gedeih und Verderben von Entscheidungen der öffentlichen Hand ab. Wenn Märkte und Chilbi-Anlässe aufgrund behördlicher Massnahmen nicht stattfinden können, haben die Schausteller keine Gelegenheit, ein Einkommen zu erzielen. Dies begann bereits im Februar mit der Absage von Fastnachtsfeiern und dauert nun bis mindestens Ende April. Die Fixkosten aber laufen weiter (Löhne, Fahrzeuge, Versicherungen, Krankenkassen u.a.). Die Ertragsausfälle im Frühling können im Verlauf des Jahres nicht mehr aufgeholt werden. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der Bundesrat bereit ist, die Verfahren für die Erlangung von Kurzarbeit zu vereinfachen. Das betrifft die Lohnfortzahlung für die Angestellten. Noch unklar ist, wie die Schausteller als KMU unterstützt werden können. Hier müssen offenbar zuerst die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden. Somit stellen sich für die Schausteller folgende dringlichen Fragen:

- Können die Schausteller davon ausgehen, dass ihre Betriebe grundsätzlich gleich behandelt werden wie andere Gewerbebetriebe?
- Können die Schausteller davon ausgehen, dass diejenigen Betriebe, die am lautesten schreien, gegenüber den besonnenen Betrieben NICHT bevorzugt behandelt werden?
- Können die Verbände mit den zuständigen Amtsstellen direkt Regelungen erarbeiten oder gilt das «Individualprinzip», wonach jede und jeder Betroffene selber einen Antrag einreichen muss?
- Wird das konkrete Vorgehen für die Erlangung öffentlicher Unterstützung (u.a. Kurzarbeit für Angestellte, Ertragsausfall für Betriebsinhaber, Stundung von Steuerschulden, Hilfe bei Kreditanträgen) auf der Homepage des SECO und/oder kantonaler Amtsstellen publiziert oder werden einzelne Verbände direkt von Ihnen informiert?

Für die Beantwortung dieser Fragen bin ich Ihnen sehr dankbar, wobei ich mir bewusst bin, dass sie vermutlich Hunderte solcher Anliegen vor sich haben. Umso mehr freut es uns, wenn Sie auch gegenüber den Anliegen der Schausteller Stellung beziehen können.

Zum Schluss möchte ich festhalten, dass die Schausteller nicht nur Fragen haben. Vielmehr möchten sie den zuständigen Behörden auf Bundes- und kantonaler Ebene auch Hilfe anbieten. Die Schausteller verfügen über Lastwagen und Infrastrukturen, die für logistische Unterstützung eingesetzt werden können, wenn Bedarf nach zivilem Engagement besteht. Sie können unser Hilfsangebot gerne an die zuständigen Stellen weiterleiten. Die Schausteller wären geehrt, wenn sie

dem Land und der Bevölkerung in dieser schwierigen Corona-Situation einen Dienst erweisen könnten.

Mit herzlichen Grüßen

Jean-Pierre Hoby  
Geschäftsführer VSVS